

23.12.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

mit dieser letzten Auslieferung vor Weihnachten verabschieden wir uns in die Weihnachtspause. Zwar haben Hofladen und Lieferservice geschlossen, aber in dieser Zeit nehmen wir uns neben der Versorgung der Tiere die Zeit, einen umfangreicheren Vorblick auf das neue Jahr zu machen, das unter dem Motto Hofübergabe steht.

Für den Lieferservice wurde im alten Jahr der schon öfters gehegte Traum eines eigenen Kühlhauses verwirklicht, vor allem mit Hilfe von Philipp Hennig, der das Fundament dafür legte. Das Häuschen ist für die Zukunft eine große Erleichterung in der umfangreichen, gemeinsamen Logistik zwischen Abo, Laden und Gärtnern, über die wir uns sehr freuen.

Nach der Lieferpause kommt die erste Lieferung wieder im Januar ab Dienstag, 10. Januar 2012. Der Hofladen öffnet schon wieder am Mittwoch, 4. Januar 2012 (8.30-13 Uhr und 15-18 Uhr, Samstag 8.30-13 Uhr).

Für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und Produkte, die Anteilnahme an unserem Hofleben und die zahlreichen Rückmeldungen im Laufe des Jahres und zu Weihnachten bedanke ich mich herzlich bei Ihnen. Mit dem beiliegenden Weihnachtsbrief wünschen wir Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

16.12.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

wenn die Gärtner das Gemüse für Hofladen und Abo geerntet (Grünkohl, Rosenkohl und Porree) und geputzt haben, haben sie jetzt auch Zeit für Aufräumarbeiten. So wurden Napfkisten mit dem Hochdruckreiniger gesäubert, Vliese zusammengelegt und der Gemüsewaschplatz sauber gemacht.

Im Kuhstall wird den Tieren weiter das Fell am Rücken geschoren. Es dauert seine Zeit, bis alle einmal an der Reihe waren. Vor allem die kleinen Jungtiere sind noch ganz zottelig.

Kleine Berichte über das vergangene Jahr von verschiedenen Mitarbeitern bekommen Sie über die Abokiste mit dem Weihnachtsbrief, der am Donnerstag druckfrisch eintraf.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

10.12.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

am Freitag wurden die 7 kleinen Jungtiere in den Stall geholt. Dabei mussten sie ein Stück an der Straße laufen, gelockt und angeführt, flankiert, mit Nachhut und mit Sperre zum Dorf Rothenhausen, damit sie in unsere Einfahrt traben. Das haben sie auch sehr gut gemacht.

Anschließend liefen sie über die Hofweide von hinten in den Stall. Seit Donnerstag sind die Kühe nun auch nachts im Stall und die Winterordnung ist somit hergestellt.

In der Käserei bemühen wir uns gerade um eine Schwangerschaftsvertretung und so kann es sein, dass eine kurzfristige Lücke bei Quark und Molke und evtl. auch beim Joghurt entsteht.

Wir werden die Produkte dann durch Zukauf, möglichst in demeter-Qualität, ersetzen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

02.12.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

der Sturm am Wochenende hat auch etwas Regen gebracht. Der Regenmangel trocknete bei uns zum Glück nur einzelne sandige Stellen aus. Reichlicher Nebel hat bisher ermöglicht, dass der Boden die Feuchtigkeit halten konnte. Der Vorteil des trockenen Wetters ist, dass die Tiere noch draußen weiden und wir so das in diesem Jahr knappe Stroh sparen können.

Die Vorbereitungen für die Sauerkrautproduktion laufen auf Hochtouren. Jetzt werden die Fässer geschrubbt und heiß ausgewaschen, ebenso die Extra-Gummistiefel zum Stampfen des Krautes. Die Hobel-Maschine ist getestet und das Ergebnis war am letzten Freitag in geschmorter Form auf dem Mittagstisch. Das gehobelte Kraut wird in den Fässern mit Salz geimpft. Die gefüllten Fässer werden ca. 3 Wochen bei Zimmertemperatur gelagert. Dann ist die Milchsäuregärung so weit abgeschlossen, dass das Sauerkraut kühl lagern kann und es wird nach Bedarf in Tüten vacuumdicht abgefüllt.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

25.11.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

Blätter, Blätter, Blätter—letzte Woche wurde davon einiges zusammengeharkt, von Dächern gefegt und aus Dachrinnen geholt, damit mehrmals die Kompostkiste gefüllt und auf den Misthaufen entleert. So gehen die Blätter in den Kreislauf: der Mist wird am Rande eines Feldes kompostiert und im Herbst, wenn er reif ist, auf den Flächen verteilt.

Die Kühe gehen noch tagsüber auf die Weide, nachdem sie sich morgens im Stall sattgefressen haben. Je nachdem, wie es ihnen im Stall schmeckt, fressen sie mehr oder weniger von dem schon kurzen Klee gras draußen. Nachts sind sie auf der Hofweide und haben Zugang zum Stall und der mit Stroh eingestreuten Liegefläche. Vor allem die jungen Mütter sind morgens zuerst im Stall, weil sie zu ihren Kälbern möchten. Alle Kühe haben vom kalten Wetter schon ein molliges Fell bekommen. Einer nach der anderen wird am hinteren Rücken und am Euter rasiert, damit sie nicht schwitzen, sich kein Ungeziefer dort festsetzt und das Säubern vorm Melken erleichtert wird.

Die Gärtner bereiten diese Woche alles zum Sauerkrautmachen vor. Dabei wird dann unsere neue Hobelmaschine eingesetzt.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

18.11.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

das Wetter passte vor allem am letzten Wochenanfang mit seinem Nebel und Raureif zu einem Gedicht von Eduard Mörike und verbreitete doch schon etwas Vorwinterstimmung:

Im Nebel ruhet noch die Welt,
Noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt,
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fließen.

Letzte Woche haben die Gärtner Topinambur geerntet und im Gewächshaus aufgeräumt. Alle alten Pflanzenreste wurden kompostiert, der Boden bearbeitet und Roggen eingesät. Es soll noch Postelein gepflanzt und einiger Salat ausgesät werden, der dann im Februar vielleicht geerntet werden kann.

Leider muss das angekündigte Adventskränze-Binden mangels genügend Anmeldungen ausfallen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

11.11.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

am Wochenende hatten wir Besucher auf dem Hof, die mit uns zur jährlichen Mitgliederversammlung des Vereins zusammenkamen. Außer den finanziellen Dingen ist dann Gelegenheit, aus den einzelnen Betriebszweigen und vom landwirtschaftlichen Jahr zu berichten, die jungen Familien haben sich vorgestellt und es mündete in ein reges Gespräch über die gemeinsame Zukunft von Jungen und Alten auf dem Hof.

Noch kommen die Kühe nachts auf die Weide, solange es nicht regnet. Dann würde der Boden durch die Beweidung geschädigt. Sie erhalten im Stall aber schon Silage zugefüttert, da das Gras an Menge und Qualität nicht mehr ausreicht, sie satt und zufrieden zu machen. Die Gärtner haben den Sellerie fertig eingelagert. Im Gewächshaus werden die Tomaten- und Paprikapflanzen abgeräumt und Posteleinsalat gepflanzt.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

04.11.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

alle Blätter der Linden sind jetzt goldgelb und machen damit auch einen trüben Tag hell, selbst die Wege.

Zwei neue Kälbchen wurden am Wochenende geboren und eins ist von einem anderen Hof zu uns gekommen. Es war vorher bei einer Ammenkuh und gewöhnt sich noch an den Nuckeleimer. Jetzt geht die Weidesaison zuende und nach und nach kehren die Tiere wieder in den Stall zurück.

Es gibt in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft eine Freie Ausbildung. Diese Wanderausbildung umfasst vier Jahre. Zusätzlich zur Grundausbildung mit Blick auf die Gesellenprüfung dient das vierte Jahr vor allem der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise und der dazu zu fertigenden Abschlussarbeit. Das dritte Lehrjahr hat vom 27.-30. Oktober eine Tagung mit dem Motto ausgerichtet: "Zukunft durch Wurzeln". Mit vielen Referenten und internationalen Teilnehmern wurde das Thema bewegt, wie Zukunft und Vergangenheit sich sinnvoll aufeinander beziehen lassen und wie sich dies auf die Bewirtschaftung der Erde auswirkt. Auf der Seite Novembertagung.de kann man sich im Internet darüber informieren.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

28.10.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

bei einem Spaziergang durch den Gemüsefeldgarten war es am Wochenende erstaunlich zu sehen, wieviel blühende Pflanzen es noch gibt: Kornblumen, Ackersenf, Phacelia, blühende rote Bete, Kamille u.a. Vieles davon gilt als Unkraut, auch für die Gärtner, aber sie lassen es nach der Ernte als Bienenweide blühen. Trotz Kälte waren die Bienen auch unterwegs. Heute werden die letzten Pastinaken geerntet, danach ist der Sellerie an der Reihe. Stehen bleibt dann das Wintergemüse Porree, Rosenkohl und Grünkohl und wird nach Bedarf geerntet oder wenn großer Frost angesagt ist.

Im Kuhstall werden die Wände gekalkt. Heute geht es damit im Jungtierstall weiter. Der Tiefmist aus der großen Liegefläche für die Kühe ist inzwischen auf dem Feld kompostiert, um dann später in ein Feld eingearbeitet zu werden, auf dem 3 Jahre lang Klee gras stand. In einem Artikel der Frankfurter Rundschau wurde letzte Woche von Kuba berichtet. Dort hat sich aus wirtschaftlicher Not von Bauern ausgehend eine „Graswurzelbewegung“ entwickelt, die zunehmend bewusster biologisch wirtschaftet. Einer der Pioniere dieser Bewegung ist Humberto Ríos, 48 Jahre alt, Doktor der Agronomie, Umweltaktivist und seit drei Jahren Bauer mit eigenem Hof in Guatao bei Havanna. Wer Interesse am Artikel hat, kann ihn mit der Gemüsebox beziehen oder findet ihn in der FR unter dem Titel „Ochsen brauchen keinen Diesel“.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

21.10.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

die neuen Saaten sind schön aufgegangen. Es war für geradezu ideal, wie nach dem Säen der Regen kam. In den Wochen danach konnte man z. B. beobachten, wie der aufgehende Roggen die Felder erst leicht rötlich färbte und dann ins Grün überging.

Die Kühe bekommen jetzt morgens und abends im Stall nach dem Melken frisch gemähtes Klee gras gefüttert, das nach dem Abernten des Hafers auf dem Feld aufgewachsen ist.

Eingesät wurde es kurz nach Auflaufen des Hafers.

Die Kühe bleiben weiter ganztägig auf der Weide, solange Wetter und der Boden es zulassen. Morgens beim Kühe holen kann man den Sternenhimmel bewundern und abends oft das Abendrot. Manchmal bilden sich durch Nebelschleier und Sonnenlicht kleine Regenbögen im Gras der Weiden, die man sehen kann, wenn man die Kühe um halb zehn wieder herausbringt.

Die eigene Tomatenernte ist zuende. Die grünen Paprika im Gewächshaus wurden nachts gegen die Kälte abgedeckt.

Mit herzlichen Grüßen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

14.10.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

nachdem der Sauerkrautweißkohl mit Namen „Holsteiner Platter“ geerntet ist, geht es weiter mit weißem und rotem Lagerkohl und Möhren. Im November wird dann Sauerkraut gemacht. Die ersten Großkisten der Apfelernte sind inzwischen zur Mosterei gebracht worden. Heute wird der Apfelsaft abgeholt und kann für nächste Woche dann wieder bestellt werden.

In der Kälberhütte vor dem Kuhstall wurde es den vier Tieren langsam zu eng. 3 von ihnen sind in den Kälberstall gezogen. In ihrer Box waren vorher drei ältere Kälber, die jetzt Absetzer genannt werden, weil sie vom Milchtrinken abgesetzt wurden. Sie bekamen langsam immer weniger Milch und sind jetzt als erste im Jungtierstall eingezogen. Draußen in der Kälberhütte wohnen nun ein Kuh- und ein Bullenkälbchen zusammen.

Das Thema um die Forderung eines Verbots für gentechnisch veränderte Pflanzen in der EU ist weiter aktuell. Derzeit warten 20 neue Pflanzen auf Zulassung, die gegen das Herbizid „Roundup“ tolerant sind. Konkrete Folgeschäden des Herbizids hat z. B. der argentinische Wissenschaftler Andrés Carrasco belegt. Das Zulassungsverfahren wird von der industrienahen EU-Behörde EFSA (Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit) betrieben und u. a. auch deswegen bemängelt, weil es veraltet ist. Weitere Informationen für Interessierte gibt es unter der Adresse: www.boelw.de/gentechnik.html

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

08.10.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

auf dem Hof ist die Familie Dörschug mit ihren beiden kleinen Kindern neu zugezogen. Herr Dörschug wird Mitarbeiter im Kuhstall. Auch im Garten gibt es Verstärkung für die Ernte durch einen Lehrling und 2 Praktikanten, rechtzeitig für die vielen Erntearbeiten.

Unsere Tomatenernte wird immer kleiner. Deshalb bekommen Sie diesmal vielleicht nicht die ganze bestellte Menge. Auch die Zwetschgenzeit ist vorbei.

Mit der Petition gegen Agro-Gentechnik, die letztens im Bundestag beraten wurde, setzte Felix zu Löwenstein, Vorsitzender des Bundesverbandes Ökologische Lebensmittelwirtschaft, ein Zeichen. Er hat auch ein Buch geschrieben, das seit September auf dem Markt ist: „Food Crash. Wir werden uns ökologisch ernähren oder gar nicht mehr.“ Das Thema: Industrielle Landwirtschaft, die auf der Übernutzung von Ressourcen aufbaut, ist kein Weg zur Lösung, sondern eine Sackgasse. Nicht mangelnde Produktionssteigerung, sondern der verschwenderische Umgang mit Lebensmitteln, die Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen sowie mangelnde Gerechtigkeit führen zum Zusammenbruch des globalen Ernährungssystems. Er zeigt auf, wie es im Einklang mit der Natur gelingen kann, die Ernährungsgrundlage der Menschheit zu sichern. Und er beschreibt, welche Hebel politischen und privaten Handelns dafür in Bewegung gesetzt werden können. (Quelle: Droemer-Knaur Pressemitteilung)

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

30.09.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

nach dem ersten Pflügen wurden Weizen und Dinkel gesät. Jetzt geht es weiter mit Grubbern, Pflügen und der Roggenaussaat. Da das Wetter sonnig und warm war, konnte noch einmal eine Fläche Klee gras und eine kleinere Weide gemäht werden.

Die Obsternte ist in vollem Gange und wir verkaufen auch eigene Birnen und Äpfel.

Während der Ladenöffnungszeiten von Dienstag bis Samstag ist unser Hof für Besucher offen und es kann uns teilweise bei der Arbeit über die Schulter geschaut werden. Wir sind nicht immer in den Ställen anwesend, deshalb hing z. B. zur Information an der Tür zum Schweinestall ein Schild: Bitte nicht füttern, wir werden gut versorgt (Anm.: von der Stallmannschaft). Das gilt auch im Kuhstall und bei den Hühnern. Z. Z. ist der Schweinestall abgeschlossen, weil die Tiere dort von Besuchern gefüttert wurden. Man kann die Tiere aber am Außengehege besuchen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

24.09.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

das restliche Haferstroh konnte diese Woche gepresst werden. Kurze Schauer hatten dies vorher immer wieder verhindert. Jetzt wird gepflügt. Die Gärtner ernten diese Woche rote Bete fürs Gemüselager.

Die Kühe haben in der letzten Zeit auf dem Heimweg zum Stall einige unerlaubte Ausflüge ins Klee gras gemacht. Eine hatte wohl herausgebracht, dass in der Litze am Wegrand kein Strom ist ... Da es ein großes Feld ist, war es eine spannende Angelegenheit für einige Leute, sie wieder auf den richtigen Weg zu bringen.

Im Gewächshaus reifen die Tomaten jetzt etwas langsamer. Jeder Sonnenstrahl bringt noch Reife, so lange es nicht zu kalt wird. Die grünen Paprikas haben auch zugelegt, so dass er diese Woche verkauft werden kann.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

16.09.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

der Fenchel wuchs bei dem kühlen Wetter zu langsam, so dass wir ihn noch nicht diese, aber nächste Woche in die Sortimentskörbe packen. Dafür gibt es diesmal eigenen Wirsingkohl mit Rezepten.

Die Arbeiten draußen müssen wegen der nassen Böden noch warten. Z. T. ist das Grundwasser so aufgefüllt, dass das Wasser in einigen Teilen der tiefer gelegenen Weiden nicht mehr ablaufen kann, wenn es neu regnet. Das Grass im Allgemeinen wächst aber gut, so dass die Kühe gut zu fressen haben.

In der Frankfurter Rundschau vom letzten Freitag wurde auf der 1. Seite unter dem Titel „Die große Verschwendung“ thematisiert, wie global Lebensmittel verschwendet werden. Anlass ist der neue Kinofilm „Taste the waste“ des Journalisten Valentin Thurn, der jetzt in den deutschen Kinos angelaufen ist. In einem Interview mit ihm (FR, 13.9.) war Thema, dass dies auch für die Biobranche gilt. Das Bundesverbraucherministerium (Ilse Aigner) hat Anfang des Jahres eine Untersuchung in Auftrag gegeben, die erstmals belastbare Zahlen liefern soll.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

09.09.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

am letzten Wochenende konnten endlich die Kartoffeln fertig gerodet, die restliche Sommergerste gedroschen, das Stroh und der 3. Grasschnitt gepresst werden. Im Feldgarten wurde reichlich gehackt und Feldsalat ausgesät. Jetzt werden die abgeernteten Felder mit dem Grubber bearbeitet.

Im Online-Shop haben sich wieder Kleinigkeiten verändert. Statt des allgemeinen Gemüsekorbes ist jetzt unser Lieferservice-Gemüsekorb als Warenkorb bei den Artikeln eingebunden. Warengruppen und Artikel sind z. T. neu sortiert: z. B. die Getränke sind unterteilt, ebenso gibt es eine neue Gruppe Brotaufstriche, so dass man das Gewünschte leichter findet. An der Übersichtlichkeit und Aufteilung der Produktgruppen wird weiter gearbeitet.

Eine neue gute politische Nachricht: Der europäische Gerichtshof hat einem Imker aus Augsburg rechtgegeben. Honig mit nur geringen Mengen an gentechnisch veränderten Pollen darf ohne neue Zulassung nicht mehr verkauft haben. Der klagende Imker hat nun Schadensersatzanspruch gegenüber dem Land Bayern, das ein Versuchsfeld für Monsanto-Mais neben seinem Grundstück zuließ. Laut Ökotest 2009 fanden sich in der Hälfte aller getesteten Honigsorten Spuren von gentechnisch veränderten Pflanzen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

02.09.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

von unseren (vergeblichen) Bitten an Wunschwetter.de ließ sich der Regen am Samstag zum Hoffest nicht beeindrucken. Wir waren dann freudig überrascht, wieviele Gäste kamen. So konnten wir uns trotz des Wetters über sehr viele Besucher freuen, die die zahlreichen Aktivitäten mitmachten und das viele Essen verspeisten. Sogar 300 Kugeln Eis wurden verkauft. Vielen Dank für Ihren Besuch!

Die Gärtner haben mit der ersten Gemüseeinlagerung angefangen: rote Bete und Weißkohl, der durch den trockenen Frühsommer frühzeitig reif wurde. Die Gurken im Gewächshaus wurden erfolgreich mit Gesteinsmehl gegen Pilzbefall, der das Wachstum hemmte, behandelt. Sie haben jetzt erfreulicherweise wieder angefangen zu wachsen.

In der nächsten Trockenphase müssen Kartoffeln geerntet, die Haferstrohballe eingeholt, restlicher Hafer und Sommergerste gedroschen sowie der 3. Schnitt vom Klee gras gemäht werden.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

26.08.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

die Trockenpausen wurden immer genutzt, den Hafer zu dreschen und die Karoffeln zu roden. 4/5 der Kartoffeln sind auf diese Weise geerntet und der meiste Hafer ist im Trocknen. Auch das Gemähte vom 2. Schnitt des Klee-grases konnte knapp vor dem Gewitter gepresst werden. In der nächsten Trockenpause muss noch Haferstroh gepresst werden. Die Kartoffeln haben zum Glück bis jetzt den Regen gut überstanden.

Die Gärtner mussten dringend die letzten Partien Salat und Kohlrabi pflanzen und haben es mit der Hand gemacht. Die Zwiebeln werden jetzt dringend geerntet, ihnen tut das nasse Wetter gar nicht gut.

Am Samstag hat eine junge Kuh mit Namen Lenne ihr erstes Kälbchen auf der Grinauweide bekommen. Sie verlässt damit die Jungtierherde und wird in die Kuhherde aufgenommen.

Heute ist sie das erste Mal mit den Großen auf der Weide zum Fressen.

Daneben laufen die Vorbereitungen fürs Hoffest natürlich auf Hochtouren und einige Helfer sind auch schon angereist.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

19.08.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

der endlose Regen verhindert die Maschinenarbeit auf den Feldern. Im Hofladen gab es deshalb letzte eine Kiste mit handgeernteten Kartoffeln vom Feldrand. Jetzt ist wieder Aussicht auf sonnigeres Wetter und wir warten darauf, dass die Erde schnell abtrocknet. Trotz Regen und Matsch hat unser Gärtner Robbi Hahn-Godeffroy mit uns am Samstag einen Feldgartenrundgang gemacht und fachkundig den Stand der Kulturen erläutert. Möhren, Kohlsorten, Mangold, rote Bete, Sellerie, Herbst- und Winterlauch, Pastinaken, schwarzer Rettich, Broccoli wechseln sich mit vielen Blühstreifen ab. Manche haben sich selbst aus Ackersenf, Kornblumen und anderen Wildkräutern gebildet. Der Imker, der bei uns Bienenvölker stehen hat, hat uns die gute Rückmeldung gegeben, dass er seinen Bienen im Sommer nichts zufüttern muss. Das ist sicher auch noch auf die reichlichen Kornblumen

zurückzuführen, die überall im Getreide blühen.
Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

12.08.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

es wird Zeit für die Kartoffelernte und wir warten, dass die Sonne scheint und der Boden wieder abtrocknen kann. Auch für den restlichen 2. Kleegrasschnitt, die Futterernte, brauchen wir sonniges Wetter. Der Kartoffelroder wird vorbereitet und die Helfer organisiert. Nach oben auf den Roder läuft ein Fließband, das die ausgegrabenen Kartoffeln heraufbefördert. Dort oben stehen 1-3 Leute, die während des Fahrens Steine und schlechte Kartoffeln aussortieren. Bei trockenem Wetter und Boden kann der Roder zügig fahren und die Kartoffeln rollen schneller übers Band.

Im Gewächshaus werden jetzt grüne Paprika geerntet. Die Tomaten reifen langsamer, die Gurken müssen wieder nachwachsen. Das kältere Wetter und wenig Sonnenschein machen sich im Gewächshaus sofort bemerkbar.

Das Hoffest am 27. August naht und die Vorbereitungen sind natürlich schon länger im Gange. [Hier erfahren Sie nähere Einzelheiten.](#) Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

08.07.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

unsere Kartoffeln vom letzten Jahr haben lange gereicht, aber jetzt wurde die letzte Kiste sortiert und die letzten Tüten zugenäht. Wir haben auch schon mal die neuen Kartoffeln getestet, aber sie müssen noch größer werden und auch an Geschmack zulegen. Der letzte Regen war dazu gerade ideal.

Gegen den Kartoffelkäfer wurde jetzt der Bio-Kollektor eingesetzt, der vor den Trecker montiert wird. Ein Gebläse setzt dabei das Kartoffellaub einem starken Luftstrom aus. Durch die Bewegung lassen sich die Kartoffelkäfer fallen und werden von Wannen, die unter dem Laub geführt werden, aufgefangen.

Dies ist der letzte Kundenbrief vor der Sommerpause, die vom 18.-30. Juli dauert. In der

ersten Augustwoche geht der Abo-Betrieb wieder weiter. In der Zwischenzeit können Sie auch im Hofladen einkaufen:

Dienstag - Samstag 8.30 - 12 Uhr

Dienstag - Freitag 8.30 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine erholsame und schöne Sommerzeit.

Mit herzlichen Grüßen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

01.07.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

im Gemüse haben die Pflanzen zum Teil sehr unter der sechswöchigen Trockenheit gelitten. Dadurch sind Fenchel und Blumenkohl klein geblieben. Auch der reichliche Regen in letzter Zeit hat sich im Wachstum nicht mehr viel niedergeschlagen. Da es aber sehr schmackhaftes Gemüse ist, finden Sie es in unseren geplanten Sortimenten.

Genauso sieht es auf dem Klee gras und den Weiden aus: der erste Schnitt war sehr spät, damit noch etwas Masse aufwächst. Danach ist es auch mit dem Regen noch nicht so reichlich losgewachsen. Die Kühe bekommen, wenn sie im Stall zum Melken sind, auch weiterhin zusätzlich vom letzten Winterfutter, damit es ausreicht.

Mit herzlichen Grüßen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

25.06.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

immer nach dem ersten Schnitt kommen auch die kleinen Jungtiere auf die Weide. Sie wurden am Freitagvormittag in den Vieh-Hänger verladen und zur Weide gefahren. Schon seit die Kühe draußen sind, konnten die Kleinen sich im Auslauf am Kuhstall an den Elektrozaun gewöhnen.

Wir jubeln natürlich, dass es so viel geregnet hat. Weiter wird im Garten fleißig gejätet. Die Tomaten röten sich schon, vielleicht kommen in 2 Wochen schon die ersten in den Verkauf. Im Moment gibt es reichlich Petersilie und Schnittlauch zum Angebotspreis sowie Basilikum.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

17.06.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

der Regen war zwar nicht üppig, hat aber den Pflanzen gut getan, gerade auf den Weiden / Klee gras kam er ideal nach der Futterernte. Im Gemüsegarten wächst jetzt auch das Unkraut und es wird viel gejätet und gehackt. Auch die Ernte geht los: Salate, Kohlrabi, Radieschen, Petersilie, Schnittlauch und der erste bunte Mangold.

Aktuell kam letzte Woche im Fernsehen ein Beitrag in Plus/Minus über „Das Milliardengeschäft mit Lebensmitteln—Wie Patente auf Lebensmitteln den Markt verändern“. Konzerne wie BASF, DuPont oder Monsanto arbeiten schon länger mit Soja, das Omega-3-Fettsäuren enthält. Die langkettigen Fettsäuren gelten als gesund. Jetzt gab die amerikanische Food and Drug Administration (FDA) gentechnisch erzeugtes Omega-3-Soja offiziell als unbedenklich frei, was bedeutet, dass amerikanische Nahrungsmittelfirmen die Fette in Margarinen oder Pillen testen dürfen. In dem Beitrag gab es u.a. auch Kommentare der Bingenheimer Saatgut AG, die biologisches Saatgut entwickelt, und des Demeterhofs Bauckhof.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

10.06.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

in der letzten Woche war Futterernte. Dieser erste Klee gras-Schnitt ist das wertvollste Futter für die Kühe. Durch die Trockenheit ist die Ernte diesmal nicht so reichlich ausgefallen wie im letzten Jahr. Vom benachbarten Demeter-Hof in Bliestorf konnten wir eine gemähte Fläche dazubekommen und am Sonntag dann noch rund 50 Ballen nachhause fahren. Jetzt werden wieder neue Zäune für die Weideflächen der Kühe gebaut, ebenso für die Weide, auf die die kleinen Jungtiere noch ziehen werden, die jetzt noch im Stall sind. In der Kälberhütte bleiben dann die Kälber, die noch Milch bekommen.

Sichere Erkenntnisse zu EHEC gibt es zur Zeit immer noch nicht. Auch die gefundene Sprossenspur erweist sich vielleicht als negativ, wie in den Nachrichten zu lesen ist. Sprossen sind vom Handel ab sofort mit Lieferstopp belegt. Ab nächster Woche haben wir eigenen Salat, Kohlrabi und Petersilie.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

08.06.2011

Aktuell zu EHEC

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

nach den besorgniserregenden Meldungen über Todesfälle und steigende Infektionen durch EHEC herrscht eine breite und verständliche Verunsicherung, welches Frischgemüse noch verzehrt werden kann. Daher möchten wir, als Ihr regionaler Demeter-Gemüseerzeuger, über den Sachstand und unsere Gemüseerzeugung informieren. Mit Ausnahme der aktuellen EHEC-Fälle wurden bisher noch nie EHEC-Infektionen in Gemüse nachgewiesen. Der Verdacht, dass die Infektionen durch spanische Gurken verursacht wurde, hat sich als falsch erwiesen. Es gibt aktuell trotz vieler gezogener Proben keinerlei Hinweise, dass Gemüse oder Salat aus deutscher Erzeugung betroffen sind.

Weil der Infektions- und Kontaminationsweg aber immer noch nicht aufgeklärt ist, raten die Institutionen, auf frische Gurken, Tomaten und Salat zu verzichten. Sie wollen und müssen sich mit dieser pauschalen Warnung absichern. Der BÖLW rät, auf einheimisches Gemüse auszuweichen.

Was wir tun können, ist Ihnen unsere sorgfältige Bio-Erzeugung zu erläutern, damit Sie sich selbst ein Bild über die Erzeugung unseres Gemüses machen können:

- Wir sind seit 1976 anerkannter Demeter-Betrieb und werden regelmäßig kontrolliert.
- Wir kaufen weder Gülle, Frischmist und Handelsdünger von außerhalb zu. Im Sinne des geschlossenen Nährstoffkreislaufs stellen wir aus unserem eigenen Rindermist hofeigenen kompostierten Dünger her. Unser organischer Dünger wird einer sorgfältigen Kompostierung/Verrottung unterzogen, bei der eine Hygienisierung stattfindet.
- Ein Prinzip des ökologischen Landbaus ist, dass die Pflanzen nicht direkt gedüngt werden, sondern der Boden und das Bodenleben mit organischen Nährstoffen versorgt werden. Wir erzeugen Pflanzen-wachstum durch Anregen der Bodenfruchtbarkeit. Wir bringen unseren wertvollen Hofdünger vor der Bepflanzung aus, arbeiten ihn in den Boden ein und halten ausreichend Wartezeit zwischen der Düngung des Bodens und der Pflanzzeit ein. Damit kommt der Dünger nicht mit den Kulturen in Berührung.
- Bei uns erfolgt die Düngung durch eine Fruchtfolge mit Grünbracheanteil. Der Boden erholt sich. Nährstoffe aus dem Boden werden von speziellen Gründüngungspflanzen aufgeschlossen und stehen dann den folgenden Gemüsekulturen zur Verfügung.
- Wir verwenden keine Gülle und keinen Frischmist zur Düngung unserer Gemüsekulturen.
- Klärschlamm ist im Öko-Landbau nicht zugelassen.
- Wir verwenden ausschließlich Waschwasser in Trinkwasserqualität.
- Wir achten selbstverständlich auf die hygienischen Verhältnisse bei Anbau, Ernte, Waschen und Auslieferung unseres hochwertigen Bio-Gemüses.
- Im Hofladen und Lieferservice bieten wir Gemüse von der Demeter-Nachbargärtnerei Köthel an (z. Z. Gurken, Kohlrabi, Mangold, später Tomaten). Der eigene Gemüseverkauf begann mit Kohlrabi, Salat, Radieschen, Lauchzwiebeln und Petersilie. Später ernten wir Salat, Kohlrabi, Kohlsorten, Pastinaken, Möhren, Zwiebeln, rote Bete u.a.
- Das zugekaufte Gemüse und Obst sowie Trockensortiment bekommen wir über den Bio-

Großhandel Naturkost Nord mit Sitz in Seevetal, der 50% seines Kernsortiments aus langfristigen regionalen und inter-nationalen Lieferpartnerschaften mit Erzeugern und Lieferanten erhält.

Speziell die oben beschriebenen Maßnahmen verringern das Risiko eines Eintrages mit gefährlichen Erregern.

Wir sind überzeugt, dass Sie sich auf die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse auch weiterhin verlassen können.

Während der Öffnungszeiten unseres Hofladens

Dienstag bis Freitag von 8.30 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr,

Samstag von 8.30 bis 13 Uhr

ist unser Hof auch offen für Kundenbesuch. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Fragen haben. Auf unserem Hoffest am 27. August (11-17 Uhr) haben Sie Gelegenheit, Einblick in verschiedene Arbeitsbereiche des Hofes zu bekommen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

[betriebseigene Information zu EHEC](#) (71 KB)

Links zu aktuellen Informationen über die Infektion mit EHEC.

[Demeter im Norden](#)

[Bund für ökologische Lebensmittelwirtschaft](#)

04.06.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden, der erste Schnitt vom Klee gras und einigen Weiden wurde in Rundballen gepresst und - vom Hoffotografen hier festgehalten - zum Wickeln (in Folie) gefahren.



mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

27.05.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

am Freitag sind die Jungtiere zusammen mit dem Jungbullen und Ochsen auf die Weide an der Grinau gekommen. Dort grasen sie jetzt Stück für Stück die Flächen ab. Wasser können sie aus einer Tränke bekommen, die vom Bach gespeist wird. Sie haben dort Büsche, Bäume und abwechslungsreiches Gelände mit Hängen. Am Wochenende wurde wieder ein neues Kälbchen geboren.

Im Juni gibt es dann wieder mehr regionales Gemüse und sicher auch die ersten Salate und Kohlrabi von unserem Feld. Neu an regionalem Gemüse gibt es jetzt Gurken, Chinakohl und Blumenkohl. Von uns Radieschen, Lauchzwiebeln und Petersilie. Die Gärtner haben inzwischen Zucchini und Lauch gepflanzt und im Gewächshaus ist das Gurkenbeet vorbereitet.

Wir freuen uns natürlich über die Regenschauer, aber es ist für das Weideland noch lange nicht genug.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

20.05.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

die Beete für die Tomaten wurden vorbereitet und Tomaten gepflanzt. Auf dem Gemüsefeld stehen jetzt Weißkohl, roter Spitzkohl, Rosenkohl, Rotkohl, Salate, Kohlrabi, Radieschen, Broccoli, Blumenkohl, bunter Mangold ... Wir hoffen weiter auf Regen und bewässern. Da die Kartoffeln jetzt auch die ersten Blätter zeigen, brauchen auch sie Wasser zum Wachsen. Die Kühe sind jetzt auch nachts auf der Weide. Letztes Wochenende kam das erste Weidekälbchen zur Welt. Es war eine Bilderbuchgeburt. Als wir hinkamen, rutschte es gerade heraus. Viele der anderen Kühe kamen neugierig heran, sie mussten vertreiben werden, weil die Mutter Kana sich von ihnen verschrecken ließ und davonlief. Sie wollte trotzdem nicht wiederkommen, sondern lief weiter. Ein nachgeahmtes menschliches Kälbchen-MÖH brachte sie zum Stehen. Das zweite MÖH setzte Kana dann eilig in Trab und—angekommen—schleckte sie ihr Neugeborenes ab. Danach ließ sie es nicht mehr aus den Augen. Mit der Schubkarre wurde das kräftige Kuhkälbchen zum Stall transportiert und verbringt die nächsten Melkzeiten und Nächte dort mit der Mutter, bevor es an den Nuckeleimer gewöhnt wird.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

13.05.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

die Gärtner sind jetzt laufend mit Pflanzen beschäftigt, auf dem Feld mit den verschiedenen Kohlpflanzen und im Gewächshaus mit Tomaten. Der frisch gepflanzte Weißkohl wurde mit Vlies abgedeckt, damit der Kohlweißling möglichst nicht seine Eier dort ablegen kann und das Raupensammeln vermindert wird. Die Bewässerung für den Feldgarten wurde aufgebaut und angeschlossen. Dafür wird das Wasser dem Teich entnommen, der u. a. auch das von den Feldern drainierte Wasser aufnimmt.

Am 10. Mai war Zeichnungsende der Petition für ein EU-weites Anbauverbot von Agrogentech-Pflanzen. Die öffentliche Anhörung, die wahrscheinlich im Herbst stattfinden wird, ist durch die ersten 50.000 Stimmen in den ersten 3 Wochen gesichert.100.609

Menschen haben die Petition unterstützt. Mehr Informationen unter

<http://www.vielfalterleben.info/>

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

06.05.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

die Gärtner bauen den Zaun gegen ungewünschte Gäste auf dem Gemüseacker zuende, säen Mais und pflanzen Kohl. Die Kartoffeln werden gehäufelt. Ansonsten warten wir alle auf Regen, damit das Gras wächst, die Untersaat ins Getreide gesät werden kann und die ersten Gemüsepflanzen gut anwachsen können.

Die Kühe genießen tagsüber die Weide. Nachmittags auf dem längeren Weg zurück in den Stall dürfen sie noch gemächlich die Wegränder abweiden. Zäune müssen nachgesehen, erneuert und neu gebaut werden, damit die Jungtiere den Sommer über draußen sein und die Kühe die Weiden wechseln können.

Mit einer öffentlichen Petition soll erreicht werden, dass sich die Bundesregierung für ein Anbauverbot von Gentech-Pflanzen in Europa stark macht. Bisher sind 91.000 Stimmen zusammengekommen. Die Petition kann noch bis zum 10. Mai gezeichnet werden und erreicht vielleicht, hoffentlich noch die 100.000. Falls Sie noch mitzeichnen möchten: [Hier geht es direkt zur Petition](#)

Herzliche Grüße aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

21.04.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

es ist schönste Frühlingszeit auf dem Hof, alles grünt und beginnt zu blühen. Im Gewächshaus werden die Kohlpflänzchen pikiert, die Porreejungpflanzen werden geschnitten und draußen wird Schnittlauch und Petersilie gepflanzt. Die Zwiebeln sind im Feldgarten gesteckt.

In Kuh- und Schweinestall wurden die ersten Schwalben gesichtet. Die Weideflächen wurden geschleppt und das zusammengeschnitzte Laub abgefahren. Jetzt werden die Weidezäune kontrolliert und für den Weideaustrieb fertiggemacht. Heute kamen die Kühe das erste Mal von 10-14 Uhr auf ein Weidestück. Die Futterumstellung dauert ein paar Tage, d. h. die Kühe bekommen zusätzlich noch im Stall Silage gefüttert. Sie bleiben jeden Tag etwas länger draußen, schließlich auch nachts.

Das gesäte Getreide ist gut aufgelaufen. Alle Kartoffeln wurden am Samstag gelegt. Davon haben wir viele Kartoffelsäcke übrig, die sich gut zum Sackhüpfen eignen. Wer Bedarf hat, kann sich melden. Wir können sie in der Abokiste mitschicken, solange der Vorrat reicht.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!

Herzliche Grüße aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

08.04.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

auch das Gemüsestück ist jetzt gepflügt. Bevor es weiter bearbeitet werden kann (fräsen, eggen und die Beete einrichten), muss die Erde wieder etwas abtrocknen. Im Gewächshaus werden jetzt Salate, Kohlrabi, Mangold, Fenchel und verschiedene Kohlsorten im Anzuchtbeet ausgesät, die später draußen gepflanzt werden.

Am Samstag zogen 150 neue Bewohnerinnen auf den Hof. Nach einer Autofahrt von Rheda-Wiedenbrück bezogen junge demeter-Hennen vom Geflügelhof Südbrock den frisch geputzten Stall. Sie blieben zum Eingewöhnen erst einmal separat abgeteilt von unseren alten Hühnern drinnen. Danach gewöhnten sich beide Gruppen im Stall aneinander und seit gestern spazieren sie nun auch draußen herum. Bei dieser Gelegenheit noch zum Hühnerstall: Zum Hühnerstall haben—anders als im Kuh- und Schweinestall— nur die betreuenden Menschen Zutritt. Wir bitten um Verständnis, wenn Sie auf den Hof zu Besuch kommen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

01.04.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

endlich hat die Bodenbearbeitung begonnen, in diesem Jahr 2 Wochen früher als letztes. Es wird gepflügt und gegrubbert, Hafer, Sommergerste und Ackerbohnen gesät. Die Gärtner bauen ihren Zaun gegen unliebsame tierische Besucher um das Gemüsefeld.

Im Schweinestall sind 10 kleine Schweinchen eingezogen. Im Hühnerstall wird alles vorbereitet, dass 150 junge Hennen ankommen können. Sie werden erst einmal 1 Woche im Stall verbringen, bevor sie den Hof erobern können.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

26.03.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

das Gewächshaus blitzt mit seinen geputzten Scheiben in der Sonne. Die von den Gärtnern ausgesäten Kräuter, Porree, Kohlrabi und Tomaten keimen und werden demnächst pikiert, d. h. die kleinen Pflanzen werden aus der Gruppe in einzelne Töpfchen verpflanzt. Mit Folie und Heizlüfter wird nachts verhindert, dass Frost sie in Mitleidenschaft zieht. Viele Zugvögel sind schon zurückgekehrt: Stare, Lerche, Bachstelze und der erste Zitronenfalter wurde gesichtet. Diese Woche werden die letzten eigenen roten Bete geputzt, dann ist das Lager leer. Die Kartoffel Solara und unser Sauerkraut sind ausverkauft. Eigener Rot- und Weißkohl gehen auch zu Ende.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

18.03.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

Sonne und Wärme haben es jetzt geschafft, dass der Teich eisfrei ist. Die Unterhaltungen der Wasservögel sind bis auf den Hof zu hören. Aber noch kann der Boden nicht bearbeitet werden und es bleibt Zeit, weiter aufzuräumen. Zusehends verschwindet das Laub von den Rabatten und Rasenflächen und der Blick auf die Frühlingsblüher wird frei. Die Scheiben des Gewächshauses werden gründlich gereinigt und vor allem auf der Wetterseite von Algenbewuchs befreit.

Die Sortimentsplanung für die regionalen Kisten wird zusehends eintöniger. Es wird noch eine Weile dauern, bis wir erstes Gewächshausgemüse aus Süddeutschland (z. B. Kohlrabi) anbieten können.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

12.03.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

bei strahlendem Sonnenschein ist es trotz kalter Außentemperaturen im Gewächshaus angenehm warm. Dort wachsen einige Reihen Radieschen, viel Roggen als Gründüngung zur Vorbereitung der Tomaten- und Gurkenkultur und seit 2 Wochen auch Porree in mehreren Anzuchtbeeten.

Während die Gärtner alles für die nächste Saison vorbereiten, geht das deutsche Lagergemüse immer mehr dem Ende zu und wir sind zunehmend auf ausländische Ware angewiesen, bis dann im Frühsommer die ersten Gemüse aus Süddeutschland kommen.

Gerade am Sonntagabend hörte die Pumpe der Melkmaschine auf zu arbeiten und die letzten 6 Kühe mussten warten. Zum Glück war der Melkmaschinentechniker erreichbar. Er hatte Notdienst und war nicht bei einem anderen Notfall unterwegs wie am Samstagabend. So ging es dann nach Diagnose und Ausbau mit einer Ersatzpumpe um 20.30 Uhr weiter.

Unser Teich ist, obwohl noch größtenteils gefroren, wieder mit Enten, Gänsen und Schwänen bevölkert.

Neues aus der Käserei: es gibt ab sofort wieder Frischkäse (Kräuter und Dattel-Curry) und der erste Schnittkäse liegt zum Reifen, der dann ab Mai in den Verkauf geht.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

11.02.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

der Regen hat die Wassergräben zum Überlaufen gebracht, den Bach zum kleinen Fluss anschwellen lassen und auf Feldern und Weiden in den Senken viele Seen hinterlassen. Ein Schwan hat sich am Wochenende im Teich blicken lassen. Der anschließende Sturm hat dann alles wieder etwas abgetrocknet. Im Gewächshaus wird aufgeräumt, Fensterscheiben erneuert und alles für Jungpflanzenzucht vorbereitet. Am letzten Wochenende kam wieder ein Kälbchen zur Welt, das jetzt in den frisch geputzten Kälberiglu gezogen ist.

Im Februar können Sie wieder [Schweinefleisch](#) bestellen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen

Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

04.02.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

der Frost der letzten Woche hat den Porree tageweise wieder festfrieren lassen, so dass nur die Dienstagskunden in den Genuss regionaler Ware kamen. Inzwischen lässt er sich wieder aus der Erde ausgraben.

Als Ergänzung zur Demonstration am 22. Januar bei der Grünen Woche in Berlin kann man eine weitere Initiative sehen, die die offenen Fragen nach der Herkunft unserer Nahrungsmittel, den Zusammenhängen unserer Nahrungserzeugung mit Klimaschutz und Welthunger und den Zielen der künftigen Agrarpolitik aufgreift. Die Kampagne wird von zahlreichen Verbänden, darunter Demeter, Bioland und BUND, getragen. Sie rufen alle Bürger auf, mit ihnen aktiv weiterreichende Ziele und auch die anstehende Agrarreform der EU mitzugestalten und dieses Feld nicht den Agrarlobbyisten zu überlassen. Näheres erfahren Sie auf deren [Homepage](#). Dort sind unter anderem auch die schon ausgearbeiteten Papiere und Positionen der verschiedenen Parteien und Interessensverbände einsehbar.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

28.01.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,
die Gärtner haben die Mangoldstauden im Feldgarten ausgegraben. Sie haben mit Vlies bedeckt den Frost überstanden und wurden nun im Gewächshaus eingepflanzt. Dann können wir vielleicht im März/April statt italienischen unseren eigenen Mangold ernten. Die ersten Radieschen sind ausgesät.

22.000 Teilnehmer haben am Samstag, 22.1., in Berlin für eine Agrarwende demonstriert, eine ermutigende Zahl. Inzwischen ist die Kampagne „[Meine Landwirtschaft—unsere Wahl](#)“ gestartet, die an der bevorstehenden EU-Agrarreform aktiv mitgestalten will. 23 Verbände aus Landwirtschaft, Entwicklungs-, Umweltpolitik und Verbraucherschutz beteiligen sich bisher daran.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

21.01.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,
das milde Wetter machte die Porree-Ernte möglich, so dass wir wieder eigenen Porree im Angebot haben. Viele Stängel haben allerdings Frostschaden, den die Gärtner herunterputzen.

In dieser Woche wurden die letzten Sauerkrautfässer geleert. In einer kleinen Packstraße wird das Sauerkraut zuerst gewogen, dann in die etikettierten Plastikbeutel gefüllt und schließlich eingeschweißt. Im Gewächshaus wurde der Boden gelockert und geharkt, dort wird Roggen als Gründüngung ausgesät.

Mit herzlichen Grüßen aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft

14.01.2011

Kundenbrief

Liebe Kunden,

gleich im neuen Jahr haben sich die Gärtner für die Anbauplanung der kommenden Saison getroffen. Es wird in diesem Jahr wieder mehr Menge und Vielfalt an Gemüse geben und darauf freuen wir uns alle. Dies war auch der Einstieg für unsern neuen Gärtner Robbi Hahn-Godeffroy, der mit Hanna Offenhäuser und Sohn Jared schon eingezogen ist. Mit der Familie ist auch der Hütehund Dina auf den Hof gekommen, der manchmal am Kuhstall anzutreffen ist.

Der Rosenkohl hat durch Frost und Wechselwetter einen Schaden bekommen, der äußerlich nicht sichtbar ist, und kann deswegen leider nicht mehr verkauft werden. Porree lässt sich noch nicht ernten, da der Boden in der Tiefe immer noch gefroren ist.

Wieder einmal halten uns die Medien mit einem Lebensmittelskandal auf dem [Laufenden](#). Für den 22. Januar ist während der Grünen Messe eine Demonstration in Berlin geplant, um der Forderung nach einer neuen Agrarpolitik Nachdruck zu verleihen.

Alles Gute und Gesundheit für das Neue Jahr und
herzliche Grüße aus Rothenhausen
Vera Kruckelmann

für die Hofgemeinschaft